

Protokollauszug **Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 08.02.2023**

Zu Ö 5 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr 2023/2024 zur Kenntnis genommen FB 45/0312/WP18

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Bezirksbürgermeister Hecker Herrn Kaldenbach von der Fachverwaltung FB 45.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert Herr Kaldenbach die aktuelle städtische Situation der Kitas. Demnach ist ein genereller Anstieg der planungsrelevanten Kinder zu verzeichnen insbesondere aber bei den über drei Jährigen (ü3). Es besteht ein starker Fachkräftemangel der Unsicherheiten für die Inbetriebnahme von neuen Gruppen/Einrichtungen zur Folge hat. Mögliche Lösungsansätze dazu können beispielsweise die praxisintegrierte Ausbildung oder das Aachener Modell sein. Es wird erneut darauf hingewiesen, dass weiterhin mit Verzögerungen/Verteuerungen bei Bauprojekten von Kitas zu rechnen ist, weil es sich immer schwieriger gestaltet geeignete Standorte zu finden. Die Versorgungsquoten haben sich dieses Jahr verschlechtert, obwohl die Anzahl an Plätzen im ü3 Bereich gestiegen ist. Im Juli 2022 stammten 15,69% der Kinder in den Kitas des SR 8 nicht aus dem Sozialraum. Perspektive für den Sozialraum sei, dass zwei neue Kitas gebaut werden sollen. Eine in Ortskern-Mitte in Haaren und eine im Burghöheweg.

Herr Bezirksbürgermeister Hecker fragt, ob die Anzahl der rund 15-16% Einpendler nicht eindämmbar sei und ob man vorbereitende Maßnahmen treffen könne, um die Bauzeit zu verkürzen.

Herr Kaldenbach antwortet, dass die Eltern ein Wahlrecht haben in welche Kita ihre Kinder gehen. Man dürfe Kinder aus anderen Bezirken nicht ablehnen. Zur Bauzeit entgegnet Herr Kaldenbach, dass das Vergaberecht hier relevant sei. Es ist zunächst ein klarer Beschluss erforderlich. Erst dann kann versucht werden, das Verfahren zu beschleunigen.

Frau Vogelgesang bringt ein, dass es einen Trend zu den Betriebskindertagesstätten gibt. Herr Kaldenbach entgegnet, dass es zwar Betriebskindertagesstätten gibt allerdings ein Trend nicht zu beobachten ist.

Herr Küppers möchte, dass Kontakt mit E26 aufgenommen wird, um u.a. zu prüfen, ob man eine bestehende Planung von der Stadt für den Bezirk Haaren kopieren könnte. Auch eine modulare Bauweise sei unter Berücksichtigung der Zeitschiene zu prüfen.

Bezirksvertreter Einzmann erkundigt sich nach den Erfahrungen aus dem Konzeptverfahren in Eilendorf.

Herr Kaldenbach antwortet, dass das Interesse der Investoren stark abhängig ist von dem individuellen Projekt. Für die Investoren spielt aber zum Beispiel der Fachkräftemangel keine Rolle. Die Planung von Kitas ist für Investoren nach wie vor lukrativ.

Beschluss (einstimmig):

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren nimmt die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2023/2024 einstimmig zur Kenntnis.